



lebensministerium.at

---

# **Reformaspekte zur allgemeinen Verwaltungsorganisation**

## **Ausschuss 6 28. November 2003**

Generalsekretär  
Mag. Werner Wutscher



lebensministerium.at

# 1. Ein neues Verwaltungsverständnis

- Europäische Union
- „Governance“
- Sparbudget
- e-government



## 2. Ausgangskriterien

---

### Thesen:

- Im Zentrum jeden Verwaltungshandels hat der Bürger zu stehen (Primat der Zivilgesellschaft).
- Das Verwaltungshandeln erfolgt „im Rahmen der Gesetze“.
- Das Verwaltungshandeln der obersten Organe sollte sich weitgehend auf die Vorgabe strategischer Ziele bzw. auf die allgemeine Steuerung konzentrieren.
- Der Vollzug hat sich am Gebot der Maximierung der Effizienz zu orientieren. Zur Kontrolle werden einheitliche gebietskörperschaftsübergreifende Kriterien eingeführt.
- Der Vollzug soll sich auch privatwirtschaftl. Instrumente bedienen könne



## 3. Konsequenzen

### Binnenreform

- a. Trennung in strategischer u. operativer Aufgabenerfüllung
- b. Prüfung der Subsidiarität der Aufgabenerfüllung/Aufgabenkritik
- c. Dezentralisierung der Aufgabenerfüllung
- d. Einführung von neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen den Dienststellen
- e. Einführung von gebietskörperschaftsübergreifenden Instrumenten der ergebnisorientierten Steuerung: (KLR, SAP, Controlling)
- f. „Normalisierung“ des öffentl. Dienstrechts (inkl. Personalentwicklung)
- g. Einführung von Global/Output-Budgetierung



lebensministerium.at

### **Mehrebenen-Management im Bundesstaat**

- h. Neue Formen der gebietskörperschaftsübergreifenden Zusammenarbeit
- i. Einführung von Benchmarks

### **E-Government**

- j. Einführung internes/externes E-Government